



Auswärtiges Amt

An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Ulla Jelpke
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Michael Roth MdB

Staatsminister für Europa

POSTANSCHRIFT
11013 Berlin

HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18-17-2451
FAX +49 (0)30 18-17-3289

www.auswaertiges-amt.de
BUERO.ROTH@auswaertiges-amt.de

Berlin, den 31. Januar 2018

Sehr geehrte Frau Kollegin, *Liebe Frau Jelpke,*

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre für die Fragestunde am
31. Januar 2018 gestellte Frage.

Mit freundlichen Grüßen

M. Michael Roth

Wahrnehmung durch Staatsminister Michael Roth

Frage Nr. 20

MdB Ulla Jelpke

Fraktion DIE LINKE.

Frage:

Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung darüber, inwiefern die Offensive der Türkei gegen Afrin in Nordsyrien unter Beteiligung von oder in Absprache mit dschihadistischen Kampfverbänden einschließlich Gruppierungen aus dem Umfeld der Al Qaida sowie früherer Kämpfer des Islamischen Staates erfolgt, und welche Schlussfolgerungen zieht sie daraus bezüglich der Kooperation mit der Türkei insbesondere im Bereich der Terrorismusbekämpfung?

Antwort:

Nach Erkenntnissen der Bundesregierung kooperiert die Türkei im Rahmen ihrer derzeitigen Militäroperation in Nord-Syrien mit bewaffneten Gruppierungen. Die Bundesregierung hat jedoch keine belastbaren Hinweise darauf, dass dabei international gelistete Terrororganisationen wie der sogenannte Islamische Staat oder al-Qaida-nahe Gruppen involviert wären oder deren frühere Kämpfer.

Wir dürfen nicht vergessen: Die Türkei ist insbesondere in den vergangenen drei Jahren wiederholt Ziel schwerster terroristischer Anschläge islamistischer Gruppierungen wie des IS gewesen. Die Türkei teilt mit Deutschland elementare Sicherheitsinteressen im Kampf gegen den Terrorismus.

Die Kooperation bei der Terrorbekämpfung dient daher der Sicherheit der Menschen beider Länder.

Wahrnehmung durch Staatsminister Michael Roth

Frage Nr. 21

MdB Ulla Jelpke

Fraktion DIE LINKE.

Frage:

Hat die Bundesregierung Kenntnisse von der Anwesenheit von IS-Kämpfern in Afrin und wenn nein, warum verwies Vizeregierungssprecherin Ulrike Demmer bezüglich der von ihr benannten „legitimen Sicherheitsinteressen“ der Türkei auf Angriffe des IS auf die Türkei (<https://www.tagesschau.de/ausland/afrin-107.html>)?

Antwort:

Grundsätzlich ist IS nach wie vor in der Lage, in den verschiedenen Teilen Syriens Präsenz aufzubauen und Anschläge vorzunehmen.

Eigene Erkenntnisse über eine Anwesenheit von IS-Kämpfern in Afrin hat die Bundesregierung derzeit nicht.

Die Türkei ist in der Vergangenheit immer wieder Ziel von Anschlägen durch IS geworden. Auch dadurch ergeben sich nach Ansicht der Bundesregierung nachvollziehbare Sicherheitsinteressen.